

## Kathrin ten Hagen, Violinistin

Steinweg 32 • 52428 Jülich • Deutschland • Tel.: 0049 151 40747691 • [tenhagenkathrin@gmail.com](mailto:tenhagenkathrin@gmail.com) • [www.kathrintenhagen.com](http://www.kathrintenhagen.com) • Twitter: @KtenHagenViolin • Facebook: @violinistkathrintenhagen

Die Geigerin Kathrin ten Hagen gab ihr Debüt als 14-Jährige mit den Nürnberger Symphonikern unter Marc Andrae. Seitdem tritt sie international als gefragte Solistin und Kammermusikerin auf. Ihre Interpretation der Schottischen Fantasie von Max Bruch mit dem Staatlichen Symphonieorchester Moskau beschrieb die DEWEZET wie folgt:

"Was sie ihrem Instrument an Klängen entlockte, erstaunte und begeisterte die Zuhörer komplett. Hochgradige Impulsivität, bestechende Präzision und ein perfektes Gefühl für die Integration ihres Vortrages in die ebenso hochklassige Interpretation des Orchesters zeigten, dass hier eine große Musikerin heranreift. Bravo-Rufe und stürmischer Beifall waren verdient". Auftritte als Solistin hatte sie u.a. mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, den Hamburger Symphonikern, dem Staatlichen Kammerorchester der Republik Belarus, der KlassikPhilharmonie Hamburg, dem Kammerorchester Arcata Stuttgart, der Kammersymphonie Leipzig, dem Barock-Ensemble Boston und dem USC Symphony Orchestra. Tourneen führten sie u. a. nach Russland, Argentinien, Uruguay, Portugal, in die USA und nach China. Mit ihrem TenHagen Quartett gab sie im Januar 2014 ihr Debüt im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie. Im November 2014 erschien ihre CD „Northern Lights“ mit nordischen Violinkonzerten zusammen mit dem Bratschisten Itamar Ringel und dem Folkwang Kammerorchester Essen unter der Leitung von Johannes Klumpp. Ebenfalls 2014 wurden ihre CDs „Eastern Impressions“ mit der amerikanischen Pianistin Christina Wright-Ivanowa und „Musique Romantique“ mit Werken für Violine, Viola und zwei Violoncelli vom Label ARS Produktion veröffentlicht. Sie gastierte bei dem Schleswig-Holstein Musikfestival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Zermatt-Festival und dem Yellow Barn Festival in den USA und spielte in Konzertsälen wie dem Eurogress Aachen, der Laeiszhalle in Hamburg, der Liederhalle in Stuttgart, der Jordan Hall in Boston, der Weill-Recital Hall/Carnegie Hall und dem California Center for the Arts. Als Gastkonzertmeisterin wurde sie von der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern und vom Kammerorchester Arcata Stuttgart eingeladen. Ihre Konzerte wurden übertragen von Deutschland Radio, WDR 3 und Bayern 4 Klassik.

Seit 2011 unterrichtet Kathrin ten Hagen an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. 2015, 2016 und 2017 war sie Dozentin für Violine und Kammermusik beim Euro Music Festival Halle und wurde für 2018 wieder eingeladen. Weitere Meisterkurse gab sie bei der International Music Academy Chernihiv 2012 und dem Festival Amici della Musica di Lucera/Italien 2017. Außerdem war sie als Donald Weilersteins Assistentin am New England Conservatory tätig sowie als Dozentin beim Young Artist Programm des Yellow Barn Festivals USA 2009 und 2010. Im Mai 2019 wird ihr eigenes Festival „Classic Festival !MPRESS!ONS“ in Jülich/Deutschland stattfinden.

Kathrin ten Hagen ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. 2009 gewann sie den ersten Preis beim Donald Portnoy International Violin Competition in Augusta/Georgia. 2007 wurde ihr der erste Preis beim California International Young Artists Competition in Escondido/San Diego zuerkannt. Weitere erste Preise erhielt sie beim Internationalen Marschner-Wettbewerb 2005, beim Ibolyka-Gyarfas-Violinwettbewerb der

Berliner Musikhochschulen 2002 und beim Bundeswettbewerb Jugend Musiziert. Außerdem ist sie Preisträgerin des Corpus Christi International Competition in Texas, des Internationalen Max-Rostal-Wettbewerbs für Violine und des Ruggiero-Ricci-Wettbewerbs. Bereits im Alter von 14 Jahren war sie zweite Preisträgerin und Gewinnerin des Mozart-Preises beim Internationalen Yfrah-Neaman-Violinwettbewerb und im selben Jahr ebenfalls zweite Preisträgerin beim Jakob-Stainer-Violinwettbewerb. Sie war Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben und der Ottilie-Selbach-Redslob-Stiftung und erhielt das Gerd Bucerius-Förderstipendium.

Als leidenschaftliche Kammermusikerin konzertierte sie zusammen mit Wen-Sinn Yang, Gregor Horsch, Peter Frankl, Gerald Fauth, Riccardo Bovino und Mirjam Tschopp. Mit ihrem TenHagen Quartett wurde sie 2011 beim Oberstdorfer Musiksommer mit dem Spezialpreis für Kammermusik ausgezeichnet. Im Rahmen der Kammermusik-Stiftung Villa Musica trat sie u.a. mit Silke Avenhaus, Quirine Viersen, Jens Peter Maintz und Gustav Rivinius auf und nahm 2009 an einer Konzertreise nach China teil. 2006 war sie Preisträgerin beim Internationalen Max-Reger-Wettbewerb für Kammermusik. In den letzten Jahren engagierte sie sich sowohl in den USA als auch in Deutschland in Outreach- und Gesprächskonzerten, um ein breiteres Publikum für klassische Musik zu gewinnen. Regelmäßig spielt sie für das von Lars Vogt gegründete Projekt „Rhapsody in School“.

Ihr besonderes Interesse gilt der zeitgenössischen Musik. So umfasst ihr Repertoire einerseits eine Vielzahl von Werken der klassischen Moderne, andererseits auch zahlreiche nach 1970 komponierte Werke von Komponisten wie Henze, Lutoslawski, Marschner, Balassa, Suslin, Widmann, Yun und Zimmermann. Beim Ruggiero-Ricci-Violinwettbewerb 2007 erhielt sie einen Sonderpreis für die Interpretation des zeitgenössischen Werkes „Etude IV“ von Jörg Widmann.

Kathrin ten Hagen studierte bei Antje Weithaas in Berlin und bei Igor Ozim in Salzburg, wo sie ihren Bachelor of Arts mit Auszeichnung abschloss. Als Stipendiatin des DAAD setzte sie 2007 ihr Master-Studium bei Donald Weilerstein am New England Conservatory of Music in Boston fort und erhielt dort 2009 ihren „Master of Music with Honors“ und 2010 das „Graduate Diploma“. Weitere künstlerische Impulse gaben ihr internationale Meisterkurse bei Thomas Brandis, Zakhar Bron, Robert Mann, Wolfgang Marschner und Christian Tetzlaff.